

20.02.20016 Zeit: 09.00 Uhr – 12.30 Uhr

Thema : Kommunikationsmodelle

Kommunikation: Mit Händen und Füßen, vom Umgang mit Worten

dazwischen:

- Wie arbeitet die Ausländerbehörde?
- Vorstellung der Ev.Gemeinschaft Spetzerfehn

Nach der Begrüßung des Herrn Heinz Gronewold von der Ausländerbehörde des Landkreises Aurich durch die Dozenten stellt sich dieser kurz vor.

Es folgt eine kurze Erläuterung über die Vorgehensweise bei der Aufnahme von Flüchtlingen durch den Landkreis.

Da die Kaserne in Aurich eine Kapazität von ca. 850 Personen bietet, sollen die kleineren Amtshilfe-einrichtungen durch die Kommunen runtergefahren werden. z.B. Utlandshörn.

Es werden verschiedene Flüchtlingsländer genannt wie z.B. Syrien, Albanien, Afghanistan.

Durch eine Kartenabfrage und die Bildung von 4 Gruppen à 3 Teilnehmern soll mit Stichworten die Erfahrung mit Flüchtlingen benannt werden.

Dabei wurden folgende Stichworte genannt, wobei diese sowohl für die Flüchtlinge als auch für die Helfenden Gültigkeit haben können.

Offenheit	Hilfsbereitschaft
Unsicherheit	andere Mentalität
Aufgeschlossenheit dem Menschen gegenüber ( egal ob Weiß oder Schwarz )	oft positiv eingestellt ( freundlich lachen)
Familienzusammenhalt	Männer sind Familienoberhaupt
Selbstständigkeit	Interesse an neuem
Gastfreundlich	oft in Gruppen unterwegs
Enge und Langeweile	unangenehme verbale „Anmache“
beidseitiges positives Feedback	andere Rollenverteilung
	auf den Menschen zugehen

Diese Stichwortaufzählung wurde von den Teilnehmern rege diskutiert..

Es folgte das Thema Proxemik: -Raum und Distanzverhalten

- Verhalten anderen gegenüber

wie nah geht man an andere Menschen heran?

Durch Ausprobieren mit verschiedenen Partnern wurde sich dicht gegenüber, nebeneinander und

hintereinander gestellt. Die dabei auftretenden Gefühle wurden anschließend beschrieben.

Bei den Begrüßungsvariationen beeinflussen die Körpergröße, äußeres Erscheinungsbild sowie männlich oder weiblich, Sympathie oder Antipathie die Empfindungen.

Zu den weiteren Faktoren die unser Verhalten merklich beeinflussen wurde uns von dem Referenten umfangreiches Material gegeben.

Das Material wurde durch Erklärungen seitens Herrn Gronewold und einer Übung ( 2 Gesprächspartner am Tisch ) ergänzt.

Thema NLP ( Neuro-Linguistisches Programmieren = ein effektives Kommunikationsmodell )  
Hierzu wurde Infomaterial ausgegeben und Herr Gronewold hat die 12 Grundannahmen des NLP kommentiert und an Hand von einer „ inneren Landkarte“ Beispiele genannt.  
Hierzu kamen auch Beispiele der Teilnehmer und es fand ein reger Erfahrungsaustausch statt.  
Es wurden sachliche aber auch lustige genannt wie z.B.

der Backofen wird zum heizen benutzt  
den Fisch am Aquarium groß ziehen.